

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 13.02.2012**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 16:49 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:



**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2011
- 4 Optimierter Regiebetrieb des Bauhofes der Gemeinde Rastede; Jahresabschluss 2009  
Vorlage: 2012/029
- 5 Optimierter Regiebetrieb des Bauhofes der Gemeinde Rastede; Jahresabschluss 2010  
Vorlage: 2012/026
- 6 Wirtschaftsplan 2012 des Optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede  
Vorlage: 2012/027
- 7 Haushalt 2011; Jahresabschluss  
Vorlage: 2012/021
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012  
Vorlage: 2011/190A
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2011**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 21.11.2011 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Optimierter Regiebetrieb des Bauhofes der Gemeinde Rastede; Jahresabschluss 2009**  
**Vorlage: 2012/029**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel führt ergänzend zur Beschlussvorlage aus, dass erstmals seit vielen Jahren ein mit 19.000 Euro im Vergleich zum Umsatz relativ kleiner Verlust erwirtschaftet wurde, was in erster Linie damit zu begründen ist, dass der Anteil an produktiven Stunden aufgrund längerer krankheitsbedingter Ausfälle deutlich zurückgegangen ist.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede für das Geschäftsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Der Verlust in dem Kalenderjahr 2009 in Höhe von 18.852,92 Euro wird durch den Gewinnvortrag zum 01. Januar 2009 aus den Jahren 2007 und 2008 ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Optimierter Regiebetrieb des Bauhofes der Gemeinde Rastede; Jahresabschluss 2010**  
**Vorlage: 2012/026**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel bemerkt, dass es sich bei der Vorlage selbstverständlich nicht um eine Mitteilungsvorlage, sondern um eine Beschlussvorlage handelt.

*Hinweis: Die Vorlageart wird entsprechend geändert.*

Herr Henkel macht zudem deutlich, dass auch im Jahr 2010 der Anteil an produktiven Stunden aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nicht erreicht werden konnte und obendrein durch die Einführung der Doppik vom Bauhof erhebliche Regiekosten (z. B. Bezügeberechnung) abgeführt werden mussten.

Auf Anfrage von Frau Lamers legt Herr Henkel dar, dass es sich bei den Nachforderungen aus 2009 in Höhe von 41.000 Euro ebenfalls um Regiekosten handelt. Er weist auf weitere Nachfrage darauf hin, dass sich die Regiekosten aufgrund steigender Sach- und Personalkosten in den nächsten Jahren auch noch erhöhen können.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede für das Geschäftsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Der Verlust in dem Kalenderjahr 2010 in Höhe von 47.652,43 Euro wird durch den Gewinnvortrag zum 01. Januar 2010 aus den Jahren 2007 und 2008 ausgeglichen, siehe Jahresabschluss Anlage 5, Seite 2, Punkt 5 Eigenkapital.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Wirtschaftsplan 2012 des Optimierte Regiebetriebes der Gemeinde Rastede**  
**Vorlage: 2012/027**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel weist darauf hin, dass in der Darstellung der Sach- und Rechtslage beim Vermögensplan eine fehlerhafte Summe eingetragen wurde. Richtig muss es heißen: „Der Vermögensplan schließt ab mit 373.196 Euro (Vorjahr 269.800 Euro).“

*Hinweis: Die Beschlussvorlage wird entsprechend geändert.*

Herr Henkel betont, dass beim Wirtschaftsplan 2012 deutlich wird, dass Fremdleistungen wie etwa Reparaturen, Wartungen und Inspektionen deutlich teurer geworden sind und obendrein auch der Wegfall der Ein-Euro-Kräfte sich finanziell niederschlägt.

Auf Nachfrage von Herrn Skirde erläutert Herr Henkel, dass im Wirtschaftsplan des Bauhofes nur kleinere Straßenreparaturarbeiten auftauchen und das sogenannte Deckenprogramm gesondert aufgelegt wird. Nach derzeitigem Planungsstand ist vorgesehen, eine entsprechende Vorlage im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 16. April 2012 einzubringen.

Herr Köver hinterfragt, ob nicht bereits im vergangenen Jahr für die Ford Pritsche eine Ersatzbeschaffung vorgesehen war.

*Hinweis: In 2011 wurde an größeren Gerätschaften ein Ersatzgerät für den Großflächenmäher und ein Schlepper angeschafft. Davon unabhängig ist die Ersatzbeschaffung für die abgängige Pritsche in 2012 erforderlich.*

Im weiteren Verlauf werden noch einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und von der Verwaltung geklärt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Wirtschaftsplan 2012 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Haushalt 2011; Jahresabschluss**  
**Vorlage: 2012/021**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) den Jahresabschluss 2011 für den Bereich Finanzrechnung vor und betont, dass in 2011 keine neuen Kredite aufgenommen wurden und obendrein das letzte Darlehen am Kreditmarkt zurückgezahlt wurde. Aufgrund höherer Erträge (ca. 3 Mio. Euro) und nicht erfolgter Ausgaben (ca. 2,5 Mio. Euro) betrug der Kassenbestand zum Jahresende 5.915.000 Euro; abzüglich der Rückstellungen für bereits erteilte Aufträge oder durchgeführte Maßnahmen, für die noch keine Rechnung in 2011 vorlag, ergibt sich ein Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Liquiditätsgewinn) in Höhe von 463.119 Euro.

Frau Lamers zeigt sich erfreut über das insgesamt sehr gute Ergebnis, hinterfragt jedoch, wann die Jahresabschlussbilanzen für die Jahre 2009 und 2010 vorgelegt werden.

Herr Dudek führt aus, dass zurzeit die Anlagenbuchhaltung für 2009 und 2010 erfolgt, sodass alsbald die Kostenrechnung vorgenommen werden kann. Sofern diese Arbeiten problemlos vonstatten gehen, können möglicherweise noch in diesem Jahr die Abschlussbilanzen vorgelegt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht über den Stand des Jahresabschlusses 2011 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 8**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012  
Vorlage: 2011/190A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die Eckdaten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes, die Entwicklung der Schulden sowie die auf Grundlage der Beratung in den Fachausschüssen vorgenommenen Änderungen im Haushalt vor. Darüber hinaus weist er mahndend darauf hin, dass mit rund 1,2 Mio. Euro jedes Jahr ein erhebliches Abschreibungspotenzial entsteht, das nach Möglichkeit aus eigener Kraft gedeckt werden sollte. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, bereits frühzeitig mit der Politik ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungsvorschlägen zu arbeiten.

Herr Ahlers bemerkt, dass Bund und Land vor dem Hintergrund der Schuldenbremse künftig vermutlich ihre Ausgaben reduzieren werden, sodass es richtig ist, zu versuchen, die Abschreibung aus eigener Kraft zu finanzieren.

Frau Lamers stellt dar, dass ein ausgezeichneter Haushaltsplan vorliegt, der für die Gemeinde Rastede wichtige Investitionen beinhaltet. Sie weist ergänzend darauf hin, dass die Kredite in erster Linie für den Ankauf von Wohnbauflächen benötigt werden, sodass entsprechend der großen Nachfrage davon auszugehen ist, dass eine kurzfristige Tilgung erfolgt und somit auch die Zinsbelastung im Rahmen bleibt.

Herr Köver merkt an, dass die Grundstücke auch erst einmal verkauft werden müssten, bevor eine Refinanzierung erfolgt, sodass nach derzeitiger Abschätzung die Zinsen den Haushalt auch in den Folgejahren belasten. Er führt zudem aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der weiteren Bebauung im Bereich „Südlich Schlosspark“ kritisch gegenüber steht, sodass fraktionsintern bei der Betrachtung des Gesamthaushaltes bis zur Ratssitzung noch Beratungsbedarf besteht.

Bürgermeister von Essen weist darauf hin, dass die Kreditaufnahme erforderlich wird, um den Grunderwerb und die Erschließung für das neue Wohnbaugebiet realisieren zu können, sodass vor dem Hintergrund der nach wie vor hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Rastede sehr wohl davon auszugehen ist, dass eine kurzfristige Tilgung der Kredite erfolgt.

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2012 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	27.263.814 Euro
bei den Aufwendungen mit	27.263.814 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	24.518.686 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	23.753.810 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	5.042.247 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	12.267.623 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.830.500 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	370.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2011 bis 2015 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2011 bis 2015 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	2
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:49 Uhr.